Zeitschrift: Der schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 3 (1799)

Artikel: Einige Erläuterungen zu der von Reubel im Rath der Alten

angebrachten Behauptung: Rapinats Andenken in der Schweiz sey das

eines Wohltäters

Autor: May, F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-543104

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

braucht, und nicht weniger zu Grunde gerichtet, als le; zu welchem Ende den Berwaltungstammern,

verbraucht werden.

refforium bewogen, das begehrte, und nicht über fellt werden. Das Bermegen eines fo futterreichen Landes, wie Bel. Der M vetien ift, sich belaufende Quantum von 70,000 Zents nern Seu gegen Zuficherung ber finftigen Bezahlung und für einen übereingetommenen Preis zu bewistigen.

Damit aber feine Gegend besonders darunter leis ben mochte, so ist diese Lieferung auf eine verhalts nismäßige Weise unter die verschiedenen Kantone vers theilt worden, als welches auch bei gegenwärtigen bringenden Umftanden die einzige Art war, wie man fogleich zu dem benothigten Futter gelangen konnte. Muf die Weise wird fein Bezirk fehr beschwert wers den, und für einzelne Gemeinden ift es blos eine unbetrachtliche Angahl von Rlaftern Beu, die von ihnen gefodert wird.

Die allgemeine Eintheilung auf die Rantone ift von dem Miniffer des Innern gemacht worden, und weiter wird es die Veranstaltung der Berwaltungs, Rammern und des Rantonsfommiffare fenn, daß

werden.

Befehle der obern Behörden mit aller Beschleunigung, so wie mit Treue und gewissenhafter Genanigseit vollziehen, und mithin die Lieferungen auf die vorgeziehen, und mithin die Lieferungen auf die vorgeziehen Lut, zur gesezten Zeit und an dem bestimmt ten Ort machen werden. Das Vollziehungsdurektor rium verlaßt sich zwar ganzlich auf die punktlichste Wie Keubel sazte, die von Lecarlier ausgeschriebenen Holgeleistung dieser Ausschleichen zwenn indessen doch die eine ober andere Gemeinde, oder auch einzelne Bürger und Beamte sich hiebei saumselig oder gar widerspänstig erzeigen sollten, so wirden sich diesels wie keubel sate, diesem Wögliches that, dieselben überall wierspänstig erzeigen sollten, so wirden sich diesels wie keubel seinem Brieswechsel mit dem helvetischen ben die unentgelosieze, keiner Vergütung unterworfene Ablieserung eines doppelten Quantums ausladen, und, Sept.) zu sinden sind. Er schrieb selbst noch eine Ablieferung eines doppelten Quantums aufladen, und, Sept.) zu finden sind. Er schrieb selbst noch eine je nach bewandten Umständen, noch anderweitige Contribution auf die Rlösser Mury, Wettingen, Ens Strafe zu erwarten haben. Um hingegen aber seiz gelberg zc. aus, die er aber, ungeacht aller Bemüsnen Miburgern zu zeigen, wie sehr es darauf bes hungen, fahren lassen mußte. Durch einen besondern dacht ift, den mit dem Krieg so unvermeidlich vers Beschluß nahm er alle vorhandenen Magazine in Uns bundenen Druck zu erleichtern, hat daffelbe beschlof ipruch, ungeacht gar fein Recht dazu vorhanden war, sen, daß diese Futterlieferung den liefernden Gemeinz und dieses geradezu den bon mehrern Kantonen, wie Den nach einem billigen, je nach ber Entfernung Der 3. Birich , Lugern , Bafel 2c. , gemachten Rapitus

fung wurde überall mehr als bas Nothwendige ver: Magazine verschiedenen Preise vergütet werden sold in Ermanglung anderer Sulfequellen, gute, alte, Diefe Betrachtungen haben das Bollziehungsbir linnlandische Zinsschriften von nun an merden zuges

> Der Prafident des vollziehenden Direktoriums, Sign. Laharpe.

> Im Ramen bes Direktoriums, ber Ben. Cefr. Sign. Douffon.

Bu drufen und publiciren anbefohlen, Der Minifter der Juffig und ber Politet, R. B. Mener.

Einige Erläuterungen zu der von Reubel im Rath der Alten angebrachten Behauptung: Rapinats Andenken in der Schweiz fen das eines Wohlthaters.

Das Wort wohlthun hat burch die framofische Diese Lieferungen nach dem Maasstab der Silligfeit und helvetische Revolution, so wie viele andere, eine auf die verschiedenen Distrifte ihrer Kantone verlegt gröffere Bedeutung bekommen: auffer der alten bes fannten Bedentung, beißt Bohlthater nun auch ein Das Vollziehungsbirektorium erwartet von dem Mensch, der nicht so viel Boses zufügt, als in feis Blederfinne und von der ftets gezeigten Willfahrigfeit ner Gewalt fieht. Go mag man vielleicht an einigen feiner Mitburger, daß fie fich diefer Lieferung, die Orten Rapinat einen Boblthater geheiffen haben, zwar die Noth erheischt, wozu aber felbst ihr eigener weil man aus Erfahrung wußte, daß er unter Rugen fie auffodert, willig unterziehen, und sich dar dem Schutze seines damals allmachtigen Schwagers burch bon den oben angeführten und fonft unaus, und vermittelft der ihm zu Gebote fiehenden Bajos bleiblichen Nachtheilen bewahren werden. Nicht mins nette alles than konnte, was er wollte; und weil der erwartet dasselbe von allen Beamten und Ortss man ebenfalls aus Erfahrung wußte, daß sein vorstehern, daß sie ihren Mitburgern hierin mit einem Wille dahin gehe, sich von so viel Geld und Geldess guten Beispiel vorgehen, die zu dem Ende erhaltenen werth zu bemachtigen, als ihm möglich war. Man

lationen zuwiderlief. Gelbst das feierlich durch den Minister Talleprand im Namen des franz. Dirett. mit Jenner geschlossene Trairé, vom 8. Floreal, wollte er nicht vollziehen lassen, ungeacht er bestimmte (wenig ftens oftenfibel) Befehle dazu bon ber frang. Regies rung erhalten hatte. Er ließ die helvetischen Giegel erbrechen , und ben Wein aus bem Keller unter bem Kornmagazin in Been, welcher durch obiges Traitgesichert fenn follte, mit Gewalt wegnehmen, unges acht aller Protestationen der Bermaltungstammer und Des helvetischen Direktoriums.

In Zürich und Luzern bemachtigte sich R. mit Gewalt der Staatskassen, ungeacht nicht das mind beste Recht bazu vorhanden war.

Ueber die meisten dieser Plünderungen wurden N. von einigen Direktoren Borwürfe gemacht, als er zum ersten mal zu Ende Mai oder Anfang Juni's in eine Sitzung des Direktoriums mit Rouhiere kam. Er sagte unter andern: enfin ce sont des caisses publiques, et j'aime beaucoup les caisses publiques ... und ein andermal: enfin je m'appelle Rapinat. et j'aime à rapiner. Diese Worte begleitete er mit einem fehr bedeutenden Geffus, indem er die Finger feiner rechten Sand ausffrette, als ob er Geld gut fammenraffen wollte. - Bon dem trajté du 8. Floreal, bem einzigen, bas auf Erleichterung für Bern gieng, fagte et : c'est un traité desastreux pour la république française, et je m'opposerai à son éxecution aussi long-tems que j'existe.

Die gewalifame Abanderung ber Regierung am

18. Jun. ift Jedermann befannt.

Diefes find einige Thatfachen unter vielen.

F. Man.

Nater Michel, und die Spitbuben.

(Vergl. Sitzung bes gr. Rathe vom 5. Jul.)

Ein Spigbub ift en fpiger Bub : Was spit ist, wist ihr alle; — Er fpitt für feinen Gig nnut, Der Tugend, Chrlickfeit gu Erut, Dis - er fich felbft gefpieger.

Er frist fets mas er bort und fieht, lind fühlt, und riecht, und fchmecket für feine Ginnen einzig gu, Und hat auch eber feine Rub, Alle bis er all's verfct lucet.

Gogar die Revolution -Und das will doch was fagen -Bas Gleichheit, Freiheit, Tugend heißt, Worcin man fonft fo leicht nicht beißt -Das fpitt er für ben Dagen.

Das meinte Bater Michel auch , 2118 er fo platt gesprochen; Und Bater Michel hat auch recht, Was gar ju spit ift, ift auch schlecht, Und muß geründet werden.

Darum fann auch ber Datriot Diemals ein Spitbub werden -Er ift nicht fpig und ift nicht feiß, Ift nicht gu falt und nicht gu bei 3, Er ift fo zwischen benben.

Er meint es g'rad und ehrlich weg Mit allen guten Menfchen; Für Fre heit und für Baterland Schlagt er mit allen Hand in Hand,

Er fieht sich nie; helvetien Und Recht hat er im Auge; Und wo er immer sprecken mag, Und wo er immer handela mag Thut er's nie fur Rantone.

Das mag vielleicht zu moberat Den gar zu fpigen scheinen; Allein d'rum konnen fie nicht rein Sur Freiheit und fur Lugend fenn, Und mußen runder werden.

Auch findet ber gespitte Mann Gar viele Abortaten; Ich tann nicht ihrer Meinung fenn, Und bleibe immer hubfch und fein Bei meinea Doberaten.

Ich bitt' um alles in ber Welt Die Burger Patrioten ; Cie minen's weder fpit nich rund Rur Schiechtweg ehrlich und gesund Deit allen Menfchen meinen.

Mur fo wird unfer Baterland Stete fr i mid glücflich bleiben ; Wo aber zwei Extrime find -La hauset bald ein Wiebelwind, und treibt uns aus einander.

Dun lagt mir bie Epigbuben fenn, llud meint's gut mit einander; Mein's redlich mit ben Baterland , Spit oder rund, gebt euch die Sand, Und werdet alle Bruder.